Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00592**
Datum: 03.02.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussfassung des künftigen Verkehrsentwicklungsplanes

Bereits am 24.02.2010 beschloss der Stadtrat die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes, der spätestens zum 31.12.2013 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen sei (V/2009/08428).

Wir fragen die Stadtverwaltung:

Welche weiteren konkreten Schritte zur Umsetzung des Beschlusses sind geplant?

Wann wird der neue Verkehrsentwicklungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

18. Februar 2015

Sitzung des Stadtrates am 25.02.2015
Anfrage der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussfassung des künftigen Verkehrsentwicklungsplanes
Vorlagen-Nummer: VI/2015/00592
TOP: 9.5

Bereits am 24.02.2010 beschloss der Stadtrat die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes, der spätestens zum 31.12.2013 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen sei (V/2009/08428).

Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Welche weiteren konkreten Schritte zur Umsetzung des Beschlusses sind geplant?

2. Wann wird der neue Verkehrsentwicklungsplan zur Beschlussfassung vorgelegt?

Antwort der Verwaltung:

zu 1. Mit der Informationsdrucksache **V/2013/11557** vom 12.08.2013 hat die Verwaltung ausführlich über den weiteren Aufstellungsprozess des VEP Halle 2025 informiert. Die Reihenfolge der zu erarbeitenden Bausteine hat sich insofern verändert, als nun zunächst das Kapitel „Hauptstraßennetz“ bearbeitet wird und die verkehrspolitischen Leitlinien in Korrespondenz zu dem ISEK-Fachbeitrag Mobilität und Verkehr in die Diskussion mit der Öffentlichkeit zum ISEK in 2016 geht. Ansonsten bleibt es bei dem beschriebenen Verfahren, dass die einzelnen Bausteine schrittweise erarbeitet werden.

Ende März 2015 wird zum VEP-Baustein „Hauptstraßennetz“ eine weitere Sitzung des Arbeitskreises VEP Halle 2025 durchgeführt. Ein öffentlicher Bürgerworkshop zum Thema Saaleübergänge wird für Ende Juni 2025 vorbereitet. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen fließen in eine Beschlussvorlage zur grundsätzlichen Ausrichtung des Hauptverkehrsstraßennetzes ein, die dann voraussichtlich im Dezember 2015 den Stadtrat erreichen wird. Weitere nächste Bausteine könnten Wirtschaftsverkehr und ruhender Verkehr sein.

zu 2. Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Halle besteht aus konzeptionellen Bausteinen innerhalb des Oberbegriffes VEP, die nacheinander aufgestellt, mit Bürgern diskutiert, beschlossen, evaluiert und fortgeschrieben werden. Die technische Zusammenfassung in ein komplexes Planwerk empfiehlt sich für die Handhabung in der kommunalen Praxis nicht mehr, da zum einen durch die verschiedenen Maßnahmen- und Zeitebenen bei Redaktionsschluss die ersten Teile bereits nicht

mehr aktuell wären und zum anderen in der Stadt zahlreiche Planwerke existieren, die sich inhaltlich auch auf den Verkehr beziehen und Festlegungen treffen, wie z. B. Nahverkehrsplan, Luftreinhalteplan, Klimaschutzkonzept, Lärmaktionsplan, Flächennutzungsplan. Hinzu kommen gültige Stadtratsbeschlüsse und Satzungen, die nicht Gegenstand der Überarbeitung sein sollten, wie z. B. Parkgebührenordnung, Stellplatzablösesatzung, Radverkehrskonzept, Prioritätenliste Verkehr, Haushaltssatzung, mit denen die Verwaltung laufend arbeitet. Durch das Bausteinverfahren, das an die Empfehlungen der Europäischen Kommission für nachhaltige Stadtmobilitätspläne angelehnt ist, kann sofort mit den Ergebnissen von Einzelthemen gearbeitet werden. Die Integration in formelle Planungen fällt leichter, und es kann auf kommunalpolitische Veränderungen innerhalb des Aufstellungszeitraumes reagiert werden.

Zur inhaltlichen Klammer für die Fachplanungen wurde in Halle das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) bestimmt. Hier ist jetzt eine Beschlussfassung für 2016 vorgesehen. Grundsätzlich sind die verkehrspolitischen Festlegungen zunächst mit dem Stand des ISEK abzustimmen. Dieser Prozess läuft derzeit.

Uwe Stäglin
Beigeordneter